

Comœdia
genando

Die gekroonde Schafferin
PASTA

de

Spielende Personen

1. Cyrus König ^{ia} in Persien
- x 2. Lepante Hofbedienter.
3. Aspasia { Herzogin
4. Cyprine { Gefährtin
- x 5. Varillo Königlich Bedienter.
6. Damon { Herzogin
7. Philos { Gefährtin
- x 8. Pallemon Aspasia Vater.
- x 9. Thirfus sein reicher Gefährtin.
10. Phryx des Königs Hofbedienter
11. Strux des Damons Kavalier Gefährtin
12. Lodigge eine ^{bedienter} Frau.
13. Cupido
14. Solvatum.

Damon Lippor also, Luffen is aber ein ungeschickter Mann, hat er auch
gleich gegeben, so will es nicht still stehen, weil Aspasia

Philos Die vorste Kaput gebrochen, Damon, du bist sehr ungeschicklich,
du machst, am Ende noch wie du gewohnt bist, auch
auf die Brust am Rücken anzuweisen, so sollst du werden,
denn du wirst, wie schicklich Lippor Mädeln Kinder abzu-
zeichnen ist, sollst du nicht mehr beschuldigt werden, so sollst
es mit niemand billiger finden zu tun, es mit dir

Damon Du schenkst mir also ein so gutes widerum zu tun, wenn
du mein Daffel wachst, den ich dir wohl gegeben.

Philos Ich hab's wohl gesehen, denn ich, das sollst du mir zu tun, wenn
ich dir in Gedanken bin, so habe ich ein so gutes Ding, so ist es mit
mir in dem Daffel

Damon Ich bin es zu tun, so sollst du mir zu tun, so sollst du mir
schicken

Philos Sonne Laß dem Schirmend Gott
Diesen Tag noch ferner Trangen
Bleib mit seinen goldenen Trangen
Diner und meinen Besaffen Gold
Daß ich hab auch grüner Benden
Alle meine Besaffen Benden

Kam du Silber weisse Saan
Die du weisse wolle giebst,
Kund mit dem den Fiden Liebe!
Kom der die, der Saan und Saan
Daß ich hab auch grüner Benden
Für die meine Besaffen Benden

Damon Minichhalten meine schicklich, so sollst du mir zu tun, wenn
ich dir in Gedanken bin, so habe ich ein so gutes Ding, so ist es mit
mir in dem Daffel

Philos: dort gehen sie in Harmonie gründe RPA Lin gefasste Her 91

Damon London.
 1791 Jan mittag wollen wir wollen sie bell. Zu den besten
 1791 Jan mittag wollen wir wollen sie bell. Zu den besten

Philos L'aypo, si m'ou noul am wail Tingfon, ffo roin si Zuu
L'el Traiban, B. Lounou ruyppor flomb mien fintho Trish Zbor

[illegible]

Philos *fürchte die Samen, gibt Loxasia, sie gibt gerade auf sie*

Samon ^{two} Nun Sidiob'is ifoon Zoon Hollan K^d yber d'z Pariplyz Pan

Philos für einen glänzenden Herrsch. Lappo. Das ist nicht leicht zu sein, es will
auf allem Lappen, damit es auf nicht möge Verfügen lassen.

Samon
Gefest de' Linwehl, p. 614 b. v. d. r. u. n. i. t. d. e. r. P. h. i. l. o. s.
w. i. s. s. e. n. d. e. r. f. ü. r. d. e. n.

Philos. Freie nur ein wenig mit mir auf's Wissen, Liebes, Frau Dr.

Scena zda

Agasia Gr Samon

[illegible]

Samon & somit wiederhergestellt werden?
Philos. phantasie nur die Wissenschaft, R.D. für Leben.

Philos pferige nur die König, Kd von Jovon.

Aspas: Dasse gegandt ist solten Lust. Undt hlagem seßst sein nicht.
Damon: Derinck will ich bey iß Lust undt Freude pfeffen.

Aspas: Was stündt so des farns pfeß allein lassen?

Damon: Wie?

Aspas: Was ist auß den andersfarn?

Damon: Wie stundt so des den Damon so durtzgericht Lust?

Aspas: Wann Damon stundt so den Meinungen so betriß?

Damon: Ich bin betriß so stundt mich aber gefreuen.

Aspas: Lust was ich stundt ich auß gefreuen?

Damon: Wenn ich farn Goldschide gegenwartig stundt,

Aspas: Ist auß den stundt an meiner Person gelogen?

Damon: Billig, will ich dich die Liebe.

Aspas: Liebet so den nicht in meiner abwesenheit?

Damon: Ich Liebe Gross, aber wie stundt ich recht lieben, will
wird so. was ich mein Leben Lust, gebrechen will

Aspas: Meinet so mich dann?

Damon: Meine andere Delle!

Aspas: Verinck ich mich?

Damon: Mein einziges Leben

Aspas: Warum?

Damon: O, sonste linder aber pfeffen!

Aspas: redet mit bedacht.

Damon: Götter meiner Delle

Aspas: Was nun Damon?

Damon: anbetend würdigs pfeß

Aspas: pfeß!

Damon: Ist noch ein derer Damon nicht hien und beherrschung,

Aspas: Sprichst du mich nicht besser als so?

Damon: Ist beherrschung der weisheit?

Aspas: Bin ich nicht Palemons Tochter?

Damon: O glückselige Wörlin?

Aspas: Sprichst du mich Aspasia?

Damon: O vergnügter Kamb, ich müß dich noch einmal ansehn,
sprich "Aspasia" dich Aspasia?

Aspas: Bin ich nicht ein singeliger, süßer Mädchen?

Damon: Ist über mein ganzes Herz so lang gesprochen?

Aspas: Mir ist so wohl so fernst und unbekannt,

Damon: Ist wohl so fernst?

Aspas: Was wohl so fernst?

Damon: So sie wissen wollen,

Aspas: Sprichst du mich?

Damon: Das ist wohl so fernst?

Aspas: Das ist wohl so fernst?

Damon: So ist wohl so fernst?

Aspas: Ist wohl so fernst?

Damon: So will sie mich dan nicht gnädig sein?

Aspas: Was ist das für ein Ding?

Damon: Will sie mich nicht lieben?

Aspas: Ach, was wohl so fernst?

Damon: So will sie mich in mein Herz setzen.

Aspas: Ist wohl so fernst?

Damon: Sprichst du mich dan nicht?

Aspas: Ihr beydest gahr zu verzehrende Dinge,
 Damon: Was wolt ich dann mehr von ihr beysehn, daß wir sie zu
 mannen Zuehlfung könneten Erb?
 Aspas: Disset aber kein man ihr nicht zu lassen,
 Damon: Wofu wolt ich dann mit ihrer ihr zu thun?
 Aspas: Disset ich ein jungfrau bin,
 Damon: Disset ich der Philo von Cyrenen, und such ich
 ihr in jungfrau Heim, Leben,
 Aspas: Ja wenn ich bey den ihr sein bleib, so könnt ich noch
 singen,
 Damon: Wenn ich ich ismael dann mehr beysehn von
 Aspas?
 Aspas: Ich will dann will an einen ihr zu legen?
 Damon: Sie weigert sich das nicht wissen,
 Aspas: Ihr Lasset auf aber darmit nicht vergnügen,
 Damon: Ein kindig ihr ich mich glücklich machen
 Aspas: Laßt ihr mich einmal zuhause, so wil ich oft zu euch kommen,
 Damon: Nur einmal, so wil ich zu euch sein,
 Aspas: Ihr Lasset sich das nicht, ich wil ich, wie ich wil,
 Damon: Ich wil ich das bey mir leben ich will nicht
 zuhause.

Damon Lasset die Dolang, daß sie ich
 von ihr verheirathet.

Aspas: Nun so wil ich mich zuhause, aber nicht mehr als nur
 einmal. Die ich auf alle Füße den Damon
 von sich. Damon Lasset sich das nicht, ich wil ich
 mein Willen nicht zuhause, Lasset disset nur einmal
 zuhause? ihr großer Adel, macht ihr sich das, ich wil
 die Anstalt zuhause, disset mich von euch zuhause
 Lasset, und singen nicht mehr. Ich wil ich.

warum wirst du nicht mit mir, wie ich das weiß?
Warum wendest du, dass ich nicht zürnen?
Damon Nun was ist das Subjekt, es mag sich ändern, was ich
will

Strix Du sagst ihr, dass der Herr gesellen! O Könige, sehen
Hörten: so sagst ihr mir, dass die Augenlider nicht sind,

Dam: Es sollte nicht verwundern, dass es so bald zum Ende
kommen soll.

Strix Ja, für die Zukunft, doch ist kein. Narren, ob es gleich
nicht, man muss ganz Liebe mit den Kindern
haben, wenn man sie zum besten bringen will.
Freuen will.

Dam: Es sollte nicht verwundern, dass es so bald zum Ende
kommt.

Strix Ihr Lieber, ich will nicht mit einem Koffer, sondern wenig
haben + = was ich sonst nicht ist, so wie ich nicht will
überdauern haben.

Dam: Es heißt sie, dass sie ganz so wenig wissen,

Strix Ist es wohl möglich, dass? Es ist doch nicht mehr neu?
Auf ein kleinerer Platz, der nur ein wenig Platz hat,
da hundert viel mehr zu sein, so wie ich mehr,
denn sie mir einen großen Platz gibt, der so
sie wohl ganz sagt, es wäre auch in Liebe, weil
es mir so sehr lieb ist, dass sie so

Dam: Wenn der eine nicht so sehr zu mir kommen will?

Strix Aspasia und mein Mann, ich will sie in der Hand
den sie glückselig so sehr, dass wir sie in der Hand

Dam: Wie ist das möglich, sonst wie Aspasia zu finden?

Strix Das ist es, soeben, so magst du sie sehr sehr

hündt abhündelich den Philox an die hohen Logen,
da er sich nicht ruf so groß zuffindt, es wisse mir
schon, wann mir gublych ist die die hündt selte
herschuldungel worden, wenn man nicht das
hündt, wie ich der Liebe hündt geworden, hündt
hündt gese gesterben.

Vamon
Seyt Du schreyt zimlich groß mit einem verlieten,
es sey hündt, es ist so hündt nicht gemeint, am hündt
der groben ist, es wie hündt.

Vam: Wenn Du schreyt, wie mich zu mehr wiser,

Seyt es selte mich der mitleiden hündt hündt
hündt gublych hündt werden

Vamon
Seyt Du ist es hündt hündt, so wisse mich gublych
des klundigen die Loffen hündt, die verlieten
mich dem Carmesin hündt hündt, hündt hündt
gemeint, hündt hündt ist es hündt hündt
hündt hündt ist nicht gublych, ist hündt es ist
nomen, hündt zu einem hündt hündt hündt
an meinen hündt hündt hündt.

Vamon
Seyt Du ist in klundigen verlieten?

Seyt Du ist ein hündt, ist hündt ist hündt, ist hündt hündt hündt,
es ist hündt wie es ist anders, ist hündt hündt hündt
nicht den hündt gublych, aber hündt hündt hündt
hündt, gublych.

Vam: Du müst du den die hündt sein, es ist die nicht hündt will
Seyt Du wisse ist es hündt, so wisse ist hündt hündt,
ist hündt hündt hündt hündt, es selte hündt müst du
am hündt hündt hündt hündt hündt hündt.

^{gesehen}
Eisen, und in mich sterben, ich habe ein zündendes
für dich, und eine gute gute Kiste, die
habe auf dich und andere, die ich habe, ich
und den Hof von, ich Klundigen nicht das bringen
so sie mir gütlich sage.

Dam: Ich will Aspasia nicht zuhause, so soll man mich
sicherlich nicht mehr zuhause lassen.

Stoyt: So ist denn, ich habe mich gegen Aspasia, so was
ein Weib an den Hof zu bringen, ich will dich
sicherlich nicht lassen zuhause bringen, so ist ein
junges Weib, wie ich es, wie ich es, wie ich es
bringen, und ich will dich lassen?

Dam: Ich glaube aber nicht, so ein mich nicht zuhause
von Aspasia zuhause zuhause zuhause.

Stoyt: Ich will dich nicht lassen, so ist ein Weib in den
Land, so ist ein Weib, so ist ein Weib, so ist ein Weib.

Dam: Ich will dich nicht lassen, so ist ein Weib in den
Land, so ist ein Weib, so ist ein Weib, so ist ein Weib.

Stoyt: Ich will dich nicht lassen, so ist ein Weib in den
Land, so ist ein Weib, so ist ein Weib, so ist ein Weib.
Ich will dich nicht lassen, so ist ein Weib in den
Land, so ist ein Weib, so ist ein Weib, so ist ein Weib.
Ich will dich nicht lassen, so ist ein Weib in den
Land, so ist ein Weib, so ist ein Weib, so ist ein Weib.
Ich will dich nicht lassen, so ist ein Weib in den
Land, so ist ein Weib, so ist ein Weib, so ist ein Weib.

Sam: wärfst du mir, wie damals gewesen, wie das
wollt ich sein.

Thijf: Was hab ich so dan bey ihr vordemüber standoben?
Steyn: Ich weiß nicht wie es kommt, mein Klundigen war
mein Bruder mehr gewesen, da sie mich nicht kannte,
als ich, nachdem ich ihr meine Hoffen zu
denken gebotten, wenn sie es endlich nicht wagt
mich den Jungfernen voll zu gestehen. Aber, laßt
man, so können sie in die Lust hinein, wie die
alte Frauen, steht man seine Ruhe, so laufen
sie einen nach Ruhe, singet man, so wollen sie
Steyn: Ich weiß nicht, was ich leben, die meisten haben
so feintliche Tage so sehr gebreut, von einer
Hoffen und Rassen Musikanten und Scherzen,
wären, so wüßten sie so künstlich davon zu singen,
so man ein Herz wundt.

Sam: Ich hab sie auch! die süßigkeit von Müdigkeit ist
die daselbst meine sein, und das von Jugend.

Thijf: Mir wunder, so das diese Müdigkeit leben kann
Steyn: Es solltet ihr sie lieber, sollen euch daselbst
= = = = =
wäre ich nicht über den meinen Klundi-
gen alten Vater Thijf ist so nicht ein, so ist
überwunden, so ist sie voll bey ihr ein gutes
wort zu sagen, so wagt ich ein solches zu
hören bin, ich will mich ein geben und sie
habe geben. Aber.

Thijf: Meinod die Sam, so ist bey ihr das die viel ein gutes
wort zu sagen, so wagt ich ein solches zu glauben.

Sienna 5th

Philos und Cyrenäer

Carine Herz zu sein gesund, ist das süßste Leben,
 Es mußten Andenken die Götter schon geben,
 Es muß der Liebesgott, die Venus Teil haben
 Und jedes Andenken der Lieblichkeit geben.

Philos. So oft ich deine Tugend dir weisse, ach, ich
So viel der Lenz sein in dem ich mich beglücke
dem neuen neuen Mund, der mich in dem neuen
In dem neuen neuen Mund, der mich in dem neuen

" " " Wenn ich den besten Brief von dem Baron von A.
papia jollige gegen die Libe steht, wie glückselig wurde
zu sein & zu sein.

Cyprien Duval. Ich! das wichtige Ding ist, dass ich den Gedanken
habe, dass ich die ich werden mag, und Liebe zu ge-
nehmen, sie brachte mich den Gott. Und bildet sie große
pfeile mir, so ist immer noch eine Königin werden wird.
So geht ich in den Kopf zu rufen. Und dieses Kind mir
mühsam zu geben, was mich voll am König am
Lassen. Magden Leben, so ist nicht gelohnt. Ich weiß
wie man mir schreien. Und die Freude. Ich weiß.

Philos. Es ist wahr, sie geduldet habe das geringste, was sie
um sich her von der Welt, Laster, Leid, Schmerz
Nimmermehr hat sie einzigen Gedanken gewidmet.

Esprimo die vortel, joffe den koniglyk vanden, men het wesen
welke niff, über ein veltig vortel laten.

Philos. ist Syßtel & Grund eines Systems, durch welche ich alle diese
Dinge, so ich nur für möglich annehmen kann, zu erklären suche.

Cyprie Ich hab ich geliebt, den der mich liebt, so die dem Leben
wenn ich die Hand, so will ich aber ganz nicht
Philos nicht mehr leben.

Canon Derdies bezeugt sie sich selbst, und macht davon deutlich
ganz deutlich.

Cyprie Was ich als Canon, ich wolle Aspasie lassen, und
sie glücklich sterben lassen.

Philos Ist ihm aber ganz zu, unmöglich, denn er liebt sie
ganz zu sehr.

Cyprie Wie könnte ich das Bismarck Leben, so mich nicht ganz
wäre?

Philos Aspasie ist tot.

Cyprie aber nicht heimlich

Philos sie wird bald heimlich gehen

Cyprie gegen wen? gegen mich mein Kind?

Philos Ich bin tot, sie ist die Aspasie

Cyprie Und die Aspasie gegen Canon, sie wird bald lange
mit ihr bleiben, und könnte sie aber nicht sterben.

Philos sie wird bald lange mit ihr bleiben, und könnte sie aber nicht sterben,
denn sie ist die Aspasie, und könnte sie aber nicht sterben,
Lippe ist sie alleine, man weiß es voll wissen, und
so nicht mehr oder anders Leben?

Scena Octa

Styx.

Styx Indem er ist in der Aspasie in der Aspasie, und
er hat sich ganz selbst, bei dem Aspasie ist er
nicht, die Aspasie ist die Aspasie, und die Aspasie ist die Aspasie,
denn die Aspasie ist die Aspasie, und die Aspasie ist die Aspasie.

Es für Gott wäre, so möchte es mich immer sein, wölly ich
 dich eben allein für den Herrn erkenne, so möchte mich eben
 dem mich Verlangt nach dem Leben führen, es wie
 den Furcht nach dem Leben führen.

Philos. Was ist die Kunst was ist die Wissenschaft?

~~Das ist das Ding, das ich nicht~~
Liedes hab ich mit auf Fußten, ich v. d. von Simon: fr
welche mit mir spazieren gehn.

Philos. J. A. Saxon T. 10?

Styx Oester sagt die Ding, dyß ob wirß ich nicht, was sel auf die zu "

Philos. ^{mag.} ~~his~~ sat ihm dann Aspasia rezykelfertig?

Sprach: Die Wolke im Innern ist nicht zu sehen,

Opaline Asparia: P. Götter sehr schön und aufregend zu sein.

Styge
wo, Son-
st Du bist die erste Person, wenn die Jungfrauen aufsteigen
sollen, um die ersten Liebesküssen, die sie bekommen
können. Und nun meine Kleinen? auch sie
will die erste Person, die sie bekommen
können, um die ersten Liebesküssen
zu bekommen, die sie bekommen
können, wie im Himmel.

Wiltu Overwachten bij 't Leven wesen?

Steyr Ich zorn ich wol, was ich sage "Kündigen hab ich gesagt
wer ich zornig, wenn ich nur wüßte, ob Canon war,
so wolte ich auf jeden Goldstau Lusten.

Eyrine De will Cannon run Miss Jexerey for Lib Guⁿ
woven being?

Saget Auerbach nicht, dass ich von Rottenfelsen 99,
hundert den Kindern des Auerbachs vertrieben, vertrieben
wird, sie nicht von der Liebe wissen, ich muss sie
will nicht mit Electuarium bestücken, sondern mich
mein flandigen nur einmahl über mein Stühl
gang, und fühlungspost mein Stühl, so muss sie
gehe ein Reineres Herz haben, wenn sie nicht beim
Herzigen gegen mich sein will, ich will sie in den Augen
fließen, will es Camon, und so muss sie, so sehr es
im Herz, sich zu, ich muss sehen, wo ich sie entkiff,
// geben ab //

Philos Ich fürchte Camon würde wohl Zündung des Herzes
längen müssen.

Cyprine Ich bin bereit, ich vergesse auf dieses Maß.
Verse

Ich bin bereit, ich vergesse auf dieses Maß,
wo wir mit Leyer und die ganze Erde vergesse,
so oft es das Geliebte, so oft es das Vergessene,
zu haben das Herz, zu haben das Herz, zu haben das Herz

Philos Cyprinen du mein Herz hast mich allein gelassen,
die Augen sind, die Lippen sind, die Lippen sind, die Lippen sind,
findet sich das Maß, ich will es bestücken, die Lippen sind,
denen Leyer, Leyer, du meine Augen, du meine Augen,
// geben ab //

[illegible]

Samon
Das Könige Lohr^{er} ist ein nicht Zister Houben, Es ist
moysser ansteygen, stum auf den See ansteyen
moysser will, ist sehr nicht storken, ist will
nicht in D Lufft allingem, nur storken von dippem
allem, D ist mehr gestet, nur allem, D mehr
ein Mädyen gänstey von, storken ist nun mehr
von dippem König, ist storken ist auf dem
storken storken, ist storken mehr storken ist,
von ist nur storken ein, ist storken storken

Lovise Gewißheit du zu mir nicht mehr kommst, du
elbster dich, du darfst mir nicht still sein
in wolle dich meine Lust zu sein Lust, du
nicht wissen willst, ob du ein Mädchen, du bist ein

112
Lust, d'hermels zu oben voll, es dem nach, nicht
kriechst du dich, nicht fipst & hockst du fimpfara was
gezogen, fündet sie an, jete sie hat den Kriech,
fipst & well gegen morgen, & well gegen mitternacht,
dumt & well in die Luft, nufft & well so laut du
kriechst: Luft Derracher! d'hermels fipst, d'hermels
Sinnbild, d'hermels Kobold! d'hermels fipst! glück
fipst! Lieb fipst! d'hermels fipst! d'hermels fipst!
Lust! groß fipst! Seellen fipst! Glück fipst!
Seelen fipst! d'hermels fipst! d'hermels fipst!
Komb nimb & offer an, d'hermels fipst, d'hermels fipst,
d'hermels fipst fipst zu d'hermels fipst, d'hermels fipst,
d'hermels fipst fipst fipst, d'hermels fipst im d'hermels fipst,
d'hermels fipst d'hermels fipst d'hermels fipst Lob d'hermels fipst,
fipst im d'hermels fipst d'hermels fipst d'hermels fipst,
d'hermels fipst, d'hermels fipst zu d'hermels fipst,
fipst offer will es d'hermels fipst d'hermels fipst zu d'hermels fipst,
d'hermels fipst d'hermels fipst d'hermels fipst d'hermels fipst.
So hat du d'hermels fipst d'hermels fipst, d'hermels fipst
ganze fipst d'hermels fipst fipst, d'hermels fipst
nach d'hermels fipst d'hermels fipst, d'hermels fipst
wie die d'hermels fipst d'hermels fipst d'hermels fipst,
nimb d'hermels fipst d'hermels fipst d'hermels fipst
nimb d'hermels fipst d'hermels fipst d'hermels fipst,
London mit d'hermels fipst d'hermels fipst d'hermels fipst
gewissen ist, d'hermels fipst d'hermels fipst, d'hermels fipst

[illegible]

Jamon 90ⁿ, 90ⁿ Mäthen, Is han is nimmermehr ellet 8ⁿ
Frelan, Is rüft 80 pⁿ will Felle, Fendle, Is man wien
Zaubere will, is wolte, Is is 80 nicht zugefungen
P.H.

Lovige So, so wiesu' ein Leiden sein, du bist die Heiligkeit
 haben fühlend, ja, dich die zu sehen, hast du,
 du bist der Mensch, Mensch und Mensch und nicht R's,
 es ist die Welt, gelobt sei.

Damon seyⁿ also selige Lere, so zuvorn nicht gebräuchlich
war, seyⁿ seyⁿ, hat mir eine ganz neue
Welt geoffnet, und ich bin, was ich nun geistlich
werde, ist mir nicht, ob ich will, oder nicht, es ist
mir geschehen. Zu mir gekommen worden, und
ich, nun, mir nicht will den Weg der Liebe
verstehen!

So sage Du mir, wie ich Kunst zu haben am leichtesten habe, die
mir zuhause steht. Man kann ja auch zuhause sein, Du selber
sagst:

Weißt mich das ein Liebes ist
 Ist eine so bestanden, so wenig ist
 Die Liebe ist ein Auent, so weiß der Junge Liebt.

Simon Osprey Asparia Friedland gewiss zu Lieb brought wend

Lodige so groß man für in Finen Moosfabrik 3 Herd,
 ausser andt ausser in Finen Spinnerei 3 Hobb Lindt.

Jamon Herginot mir ein gutes Lamm Altes, Lammchen
 35 Pf. reines Lammchen Lammchen.

Lodigge für ja voll aber die Kunst gewis sein so müß der
Lotto Schatz viel kommen, aber sonst nicht so
die nicht fehlen.

¶ Lodigge bringt Damon eine gute Kunde
gebet ab.

Damon gleich zu der Gog und Magog = = = = hat mir das
Lotto Schatz viel nicht am wenigsten geschrieben
meine Tage nicht so sehr geschrieben, als ich meine,
denn gleich ist, voll, so den Lotten nicht voll zu
müssen sein müssen, die immer noch bei den Lotten
ausgehen, auch geschrieben ist, die Lot // in dem Weir
er wird angeschrieben die Lotten den 3 Lodigge ge
schrieben // auch muß die Lot Gedicht, in dem Lot
auch davon ist, aber in dem Lot die Lot nicht
schreiben nicht geschrieben, ist so Lot, als ob Lot nicht
schreiben dann geschrieben werden

¶ Liebet //

Dore immer auch zu Lieben,
Lasse die Lotten Lot geschrieben,
Lasse die Lotten Lotten Lotten,
Dore muß die Lotten Lotten Lotten
geschrieben Lodigge
in dem Lotten.

Wird sich ist Lotten so sehr wird sich sehr machen
sie muß die Lotten Lotten Lotten, die Lotten Lotten, als
Lotten Lotten, und will sie mich den Lotten so

Laubblätter zu blühen angesetzt hat. Es ist das nicht
ein Junge worden, es muss das die Frau sein
helfen, was sie mir gegeben hat.

Scena 3^{ia}

Thirius.

Thirius Warum mit mirs Blöds rügen nicht Betrüger, so oft
ist der Damon alles schon, so ist beständig, und
wollen Gedanken, wie ich so, was muss ich mit den
Kränzen nehmen? Damon sehet mit der Fülle
und der Kränzen? Freund Damon, wie so allein,
was hast du diesen Ohren, beschreiben?

Damon Sein Kopf ist, und der Wunder auf über das weis,
die mir die große Tugend hat.

Thirius was ist das der nur ein Faden? was ist das sie auf den
gibt schon geben?

Damon sie werden über die meisten Herstandig, und eben
Regieren auf die Doms, können lassen, was sie will.

Thirius Ich werde ja nicht Todige meinen, die an den Faden
Lug wagt?

Damon Kannst du sie? was ich dergestalt, kommt sie sie still
nicht auf?

Thirius Ich jetzt bei der Tese gewiss Damon! und selbst
sie große von dem sehr gewagt, sie ist ein bößes
Weib, ein große Lüge, steht mich in der Fülle,
ich jetzt schon auf ein verständig, besser, und
vermehrt mich mit jelligen person, was mich der
"grosse" hat nicht Leben will, so werde ich sie voll

Strey: So seest du, ich habe ein Haar mehr, nicht ich
wollte gerne, daß ich dich in ein Haar mehr
verwandeln, den ich bedarf ich nicht an etwas
mehr, nicht, denn ich will dich zu mir bringen?

Lodig: Du hast standig! Du bist ein Diner

Strey: So habe ich Lang gesucht, und was hast du still
hast du mit mir zu reden, will ich selbst
verstandig genug sein.

Lodig: was willst du den fühlst?

Strey: Mein Vater hat ein sehr gutes, nicht ich ist
ganzlich sehr glücklich, was hast du zu mir?
Hast du mich gesehen, hast du mich
nicht gesehen, hast du mich nicht gesehen?
Ich will mich selbst mit dir bringen
zu mir, den ich dich zu mir bringen will
ich dich zu mir bringen.

Lodig: bist du schon so glücklich?

Strey: Ja, ich bin so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich?

Lodig: Du bist so glücklich in Klagen, ist nicht wahr?

Strey: Ich bin so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich.

Lodig: Hast du mich nicht gesehen?

Strey: Ja, ich bin so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich.

Lodig: Du bist so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich,
ich bin so glücklich, ich bin so glücklich.

Stoye: Ey! Ich hab viel mehr! Ich hab nicht gut genug, wenn ich
will ein Mäulgen geben, so magst du sein, damit
ich ganz gesund bin, denn ich hab mein Leben in
dieser Welt, aber ich hab nicht das Leben, ich will
nicht leiden in dem irdischen Leben.

Lodige: Du soll dich halt zu einem Leben, du, du, du
mit zu finden, ich weiß, du. Was du willst

Stoye: Du weißt ich hab auch ein glückliches Leben, mein
Leben, das ist auch ein glückliches Leben, das ist

Lodige: Du soll dich halt zu einem Leben, von da
mein Leben, mein Leben, das ist ein glückliches Leben

Stoye: Ey! Ich hab nicht mehr, ich hab nicht mehr, ich hab
ich hab ein glückliches Leben, ich hab ein glückliches Leben.

Lodige: Wie ist ein glückliches Leben?

Stoye: Ich hab nicht mehr, ich hab nicht mehr, ich hab

Lodige: Was ist ein glückliches Leben, ich hab nicht mehr

Stoye: Ey! Ich hab nicht mehr, ich hab nicht mehr, ich hab
ich hab ein glückliches Leben, ich hab ein glückliches Leben,
ich hab ein glückliches Leben, ich hab ein glückliches Leben,
ich hab ein glückliches Leben, ich hab ein glückliches Leben.

Lodige: Ist ein glückliches Leben?

Stoye: Was ist ein glückliches Leben, ich hab nicht mehr
ich hab ein glückliches Leben, ich hab ein glückliches Leben,
ich hab ein glückliches Leben, ich hab ein glückliches Leben,
ich hab ein glückliches Leben, ich hab ein glückliches Leben.

Lodig: Hast du sie aber noch auf Lieb?

Schryx: Sie ist mir so Lieb als meine größter Zister,

Lodig: Hast sie dir versprochen, so müßte du mir dein Liebes
Land geben.

Schryx: Sie hat mir großer Kinnacksp daran geiffen, aber sie
hüß mir wenig dienst daran, den ich habe aus
Kloppe daran. Sie ist mir so sehr geduldet, so
oft genug schmerzhaft worden.

Lodig: Warum sie nicht gutte Kinnacksp hat, so habe ich ein
gutes Kinnacksp zu ihr.

Schryx: Sie hat mich nicht Kinnacksp, wenn sie auf den Müß
geht, aber so wie ich ist gewiß, wenn sie ich ist,
so ist sie Kinnacksp der Lieb Kinnacksp, so wie ich
mir sein Kinnacksp der Lieb Kinnacksp.

Lodig: Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp so oft so Kinnacksp, und
gib sie ich in Kinnacksp so wie ich, so wie ich sie
die. Aber Kinnacksp in Kinnacksp so wie ich.

Schryx: Sie Kinnacksp aber Kinnacksp, mit Kinnacksp Kinnacksp
Kinnacksp Kinnacksp, wie aber, wenn ich ich die Kinnacksp
mit Kinnacksp Kinnacksp in Kinnacksp Kinnacksp?

Lodig: Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp, so wie ich
Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp.

Schryx: So will ich ich in Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp

Lodig: Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp
ich Kinnacksp

Schryx: Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp Kinnacksp?

Lodig: Ich will nicht darvon, so nicht du mich darvon
erlos mich die Letzte darvon ein, und doch du
sein was du bist in der Welt, so sein der Welt
groß v' dir gesu mag.

Stryx: Laß den kleinen young derstot ich nicht sagen, die
Luft der kleinen auf alle Augenblicke, so mich
indochst mich als mich Lieb ist, gebot mich
jeder die Last wege so, in die Luft, so
eingeben, so soll Lieb eingeben, wie mich tot
von duffen müßte mich.

Lodig: Du hast, so, nicht so voll in der, wie ich dich
gefragt, mit den Trübsal wirst du dich
einhalten // ab //

Stryx: Ich bin froh, daß du dich absetzt //
Sena Sta

Philos und Cyprine

Philos: Ich habe dich nicht mehr gesehen, du bist nicht mehr
als dann will ich dich willig zu meiner Seite
gehen

Cyprine: Ich will dich nicht, du bist nicht mehr
als dann will ich dich willig zu meiner Seite
gehen

Philos: Mein Leben ist nicht mehr, du bist nicht mehr
als dann will ich dich willig zu meiner Seite
gehen

Cyprine: Mein Leben ist nicht mehr, du bist nicht mehr
als dann will ich dich willig zu meiner Seite
gehen

Philos: Ich will dich nicht, du bist nicht mehr
als dann will ich dich willig zu meiner Seite
gehen

Cyprine: Ich will dich nicht, du bist nicht mehr
als dann will ich dich willig zu meiner Seite
gehen

Philos: Ich will dich nicht, du bist nicht mehr
als dann will ich dich willig zu meiner Seite
gehen

Cyprian: Sie können selbst sehen, dass Sie nicht können.

Philos: Wie kann ich das sehen? Sie selbst haben es nicht gesehen.
Ich selbst in gutten Gedanken.

Cyprian: Ich kann Sie selbst nicht so sehr sehen, wie Sie.

Philos: Sie selbst haben mich gesehen, wie ich Sie sehe.

Cyprian: Was wollen Sie dann mit mir?

Philos: Ich will Sie sehen, wie Sie sind.

Cyprian: Ich habe Sie schon gesehen, wie Sie sind.

Philos: // Küßet Sie // O Milderkeit!

Cyprian: O Angewandter Lust!

Philos: Sie selbst sind das meine Leben!

Cyprian: Ein Anderer, der Sie selbst ist, ist Sie selbst.

Philos: Das Leben ist Sie selbst, Cyprian.

Cyprian: Ich danke Ihnen sehr für die Aufmerksamkeit?

Philos: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Cyprian: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Philos: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Cyprian: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Philos: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Cyprian: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Philos: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Cyprian: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Philos: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Cyprian: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Philos: Sie selbst sind die Aufmerksamkeit, die Sie selbst.

Cypripine & will of an Enriched Salt for, Dis. sudor, & Enriched 100

Philos Sollt es ein mitleid dinst Buch. für dich eingekauft
L. G. eandem del. Sollt auch?

Cyprian: Inmitten der großen Leiden und Noth:
 12:1 Ich habe mich nicht beschämt, weil ich mit euch allen in der gleichen Leiden bin.

Chilos 40-41 wasser, u. 42 bis 43 mit wasser aus dem see. 44
ausfließen, ist das ist die art, wie sie die künste der
kaiserin weiß, sind ihre drey höchsten künste, sind
drei höchsten künste der kaiserin.

Cyprian: Ihs hat ewer name inwendig in die Brust
gezeichnet!

Philos. Christ. D. n. g. solist. Ambrosien mein Gott und
 auch der goldene.

Cyprine Lebt ihr nicht hier? Lebt in 2 Pz, 1. Pz. 2. Pz. 3. Pz. 4. Pz. 5. Pz. 6. Pz. 7. Pz. 8. Pz. 9. Pz. 10. Pz. 11. Pz. 12. Pz. 13. Pz. 14. Pz. 15. Pz. 16. Pz. 17. Pz. 18. Pz. 19. Pz. 20. Pz. 21. Pz. 22. Pz. 23. Pz. 24. Pz. 25. Pz. 26. Pz. 27. Pz. 28. Pz. 29. Pz. 30. Pz. 31. Pz. 32. Pz. 33. Pz. 34. Pz. 35. Pz. 36. Pz. 37. Pz. 38. Pz. 39. Pz. 40. Pz. 41. Pz. 42. Pz. 43. Pz. 44. Pz. 45. Pz. 46. Pz. 47. Pz. 48. Pz. 49. Pz. 50. Pz. 51. Pz. 52. Pz. 53. Pz. 54. Pz. 55. Pz. 56. Pz. 57. Pz. 58. Pz. 59. Pz. 60. Pz. 61. Pz. 62. Pz. 63. Pz. 64. Pz. 65. Pz. 66. Pz. 67. Pz. 68. Pz. 69. Pz. 70. Pz. 71. Pz. 72. Pz. 73. Pz. 74. Pz. 75. Pz. 76. Pz. 77. Pz. 78. Pz. 79. Pz. 80. Pz. 81. Pz. 82. Pz. 83. Pz. 84. Pz. 85. Pz. 86. Pz. 87. Pz. 88. Pz. 89. Pz. 90. Pz. 91. Pz. 92. Pz. 93. Pz. 94. Pz. 95. Pz. 96. Pz. 97. Pz. 98. Pz. 99. Pz. 100. Pz. 101. Pz. 102. Pz. 103. Pz. 104. Pz. 105. Pz. 106. Pz. 107. Pz. 108. Pz. 109. Pz. 110. Pz. 111. Pz. 112. Pz. 113. Pz. 114. Pz. 115. Pz. 116. Pz. 117. Pz. 118. Pz. 119. Pz. 120. Pz. 121. Pz. 122. Pz. 123. Pz. 124. Pz. 125. Pz. 126. Pz. 127. Pz. 128. Pz. 129. Pz. 130. Pz. 131. Pz. 132. Pz. 133. Pz. 134. Pz. 135. Pz. 136. Pz. 137. Pz. 138. Pz. 139. Pz. 140. Pz. 141. Pz. 142. Pz. 143. Pz. 144. Pz. 145. Pz. 146. Pz. 147. Pz. 148. Pz. 149. Pz. 150. Pz. 151. Pz. 152. Pz. 153. Pz. 154. Pz. 155. Pz. 156. Pz. 157. Pz. 158. Pz. 159. Pz. 160. Pz. 161. Pz. 162. Pz. 163. Pz. 164. Pz. 165. Pz. 166. Pz. 167. Pz. 168. Pz. 169. Pz. 170. Pz. 171. Pz. 172. Pz. 173. Pz. 174. Pz. 175. Pz. 176. Pz. 177. Pz. 178. Pz. 179. Pz. 180. Pz. 181. Pz. 182. Pz. 183. Pz. 184. Pz. 185. Pz. 186. Pz. 187. Pz. 188. Pz. 189. Pz. 190. Pz. 191. Pz. 192. Pz. 193. Pz. 194. Pz. 195. Pz. 196. Pz. 197. Pz. 198. Pz. 199. Pz. 200. Pz. 201. Pz. 202. Pz. 203. Pz. 204. Pz. 205. Pz. 206. Pz. 207. Pz. 208. Pz. 209. Pz. 210. Pz. 211. Pz. 212. Pz. 213. Pz. 214. Pz. 215. Pz. 216. Pz. 217. Pz. 218. Pz. 219. Pz. 220. Pz. 221. Pz. 222. Pz. 223. Pz. 224. Pz. 225. Pz. 226. Pz. 227. Pz. 228. Pz. 229. Pz. 230. Pz. 231. Pz. 232. Pz. 233. Pz. 234. Pz. 235. Pz. 236. Pz. 237. Pz. 238. Pz. 239. Pz. 240. Pz. 241. Pz. 242. Pz. 243. Pz. 244. Pz. 245. Pz. 246. Pz. 247. Pz. 248. Pz. 249. Pz. 250. Pz. 251. Pz. 252. Pz. 253. Pz. 254. Pz. 255. Pz. 256. Pz. 257. Pz. 258. Pz. 259. Pz. 260. Pz. 261. Pz. 262. Pz. 263. Pz. 264. Pz. 265. Pz. 266. Pz. 267. Pz. 268. Pz. 269. Pz. 270. Pz. 271. Pz. 272. Pz. 273. Pz. 274. Pz. 275. Pz. 276. Pz. 277. Pz. 278. Pz. 279. Pz. 280. Pz. 281. Pz. 282. Pz. 283. Pz. 284. Pz. 285. Pz. 286. Pz. 287. Pz. 288. Pz. 289. Pz. 290. Pz. 291. Pz. 292. Pz. 293. Pz. 294. Pz. 295. Pz. 296. Pz. 297. Pz. 298. Pz. 299. Pz. 300. Pz. 301. Pz. 302. Pz. 303. Pz. 304. Pz. 305. Pz. 306. Pz. 307. Pz. 308. Pz. 309. Pz. 310. Pz. 311. Pz. 312. Pz. 313. Pz. 314. Pz. 315. Pz. 316. Pz. 317. Pz. 318. Pz. 319. Pz. 320. Pz. 321. Pz. 322. Pz. 323. Pz. 324. Pz. 325. Pz. 326. Pz. 327. Pz. 328. Pz. 329. Pz. 330. Pz. 331. Pz. 332. Pz. 333. Pz. 334. Pz. 335. Pz. 336. Pz. 337. Pz. 338. Pz. 339. Pz. 340. Pz. 341. Pz. 342. Pz. 343. Pz. 344. Pz. 345. Pz. 346. Pz. 347. Pz. 348. Pz. 349. Pz. 350. Pz. 351. Pz. 352. Pz. 353. Pz. 354. Pz. 355. Pz. 356. Pz. 357. Pz. 358. Pz. 359. Pz. 360. Pz. 361. Pz. 362. Pz. 363. Pz. 364. Pz. 365. Pz. 366. Pz. 367. Pz. 368. Pz. 369. Pz. 370. Pz. 371. Pz. 372. Pz. 373. Pz. 374. Pz. 375. Pz. 376. Pz. 377. Pz. 378. Pz. 379. Pz. 380. Pz. 381. Pz. 382. Pz. 383. Pz. 384. Pz. 385. Pz. 386. Pz. 387. Pz. 388. Pz. 389. Pz. 390. Pz. 391. Pz. 392. Pz. 393. Pz. 394. Pz. 395. Pz. 396. Pz. 397. Pz. 398. Pz. 399. Pz. 400. Pz. 401. Pz. 402. Pz. 403. Pz. 404. Pz. 405. Pz. 406. Pz. 407. Pz. 408. Pz. 409. Pz. 410. Pz. 411. Pz. 412. Pz. 413. Pz. 414. Pz. 415. Pz. 416. Pz. 417. Pz. 418. Pz. 419. Pz. 420. Pz. 421. Pz. 422. Pz. 423. Pz. 424. Pz. 425. Pz. 426. Pz. 427. Pz. 428. Pz. 429. Pz. 430. Pz. 431. Pz. 432. Pz. 433. Pz. 434. Pz. 435. Pz. 436. Pz. 437. Pz. 438. Pz. 439. Pz. 440. Pz. 441. Pz. 442. Pz. 443. Pz. 444. Pz. 445. Pz. 446. Pz. 447. Pz. 448. Pz. 449. Pz. 450. Pz. 451. Pz. 452. Pz. 453. Pz. 454. Pz. 455. Pz. 456. Pz. 457. Pz. 458. Pz. 459. Pz. 460. Pz. 461. Pz. 462. Pz. 463. Pz. 464. Pz. 465. Pz. 466. Pz. 467. Pz. 468. Pz. 469. Pz. 470. Pz. 471. Pz. 472. Pz. 473. Pz. 474. Pz. 475. Pz. 476. Pz. 477. Pz. 478. Pz. 479. Pz. 480. Pz. 481. Pz. 482. Pz. 483. Pz. 484. Pz. 485. Pz. 486. Pz. 487. Pz. 488. Pz. 489. Pz. 490. Pz. 491. Pz. 492. Pz. 493. Pz. 494. Pz. 495. Pz. 496. Pz. 497. Pz. 498. Pz. 499. Pz. 500. Pz. 501. Pz. 502. Pz. 503. Pz. 504. Pz. 505. Pz. 506. Pz. 507. Pz. 508. Pz. 509. Pz. 510. Pz. 511. Pz. 512. Pz. 513. Pz. 514. Pz. 515. Pz. 516. Pz. 517. Pz. 518. Pz. 519. Pz. 520. Pz. 521. Pz. 522. Pz. 523. Pz.

Philos Und herzlich mein Herz mit den Seinen verbunden.
Lieber will ich die Welt als ein Dasein sein.

Cyprine Labe is not much wanted right now as before?
While demand for it is now increasing in London.

Chilos. I saw many of these frequently on the mountain.
Cassine. I saw many of these frequently on the mountain.

Philos. Dord. is from Philos. notam canis fingo.

Cyprin: Asapha will mich in Zukunft für Ihr Schreiben

Philos. des. Clavier & Org. enthält die Kunst und weise

[illegible][illegible]

Chilos Solisdrugs y faggon aryllos que ay de

Longfellow

Cyprian: wuſt dißes mach nicht, es wird geschehen
Philos: Hier ist ein Linder, setze, sie steht hier.

Cyprian: so beschreibe mir's, so ist nicht, demnach wird

Philos: das wird das in der Luft?

Cyprian: Deine Liebe derwegen ist es, sie ist so schön
voll.

Philos: darff dann Philos ihm geben?

Cyprian: Wenn es nicht von geschehen.

Philos: da wolle ich stillst du dann reden?

Cyprian: es will sie auch schon selbst kommen.

Philos: sie wird nicht, sie denkt von sich aus.

Cyprian: Ich weiß nicht wie es kommt, so sie nicht lieben will?

Philos: So muß ich dann mich schon gegenwärtig
verlieren?

Cyprian: Ich weiß nicht, ich habe Aspasia schon gesehen
hören.

Philos: Der Tag wird nicht sein, die Nacht ist schon
ganz hell.

Cyprian: Ich habe mich nicht noch empfunden.

Philos: So ist es dann mein Glück von dir.

Cyprian: So finden wir die Zeit der größten Freude.

Philos: auf solte ich die große Freude beschreiben?

Cyprian: Beschreibe es, du weißt, das Glück die Freude die
die Freude.

~~Philos~~ ~~Ich~~ ~~liebhaber~~ ~~bleib~~, I Marmor müßst du sein,
 wenn du die Kräfte der Kunst zu mirer Lust
 So müßst du dann den Vor mein Kunst abgeben.

Cyprin: Mein Kindigen?

Philos: Mein Mündigen?

Cyprin: Du müßst!

Philos: Du müßst!

Cyprin: Lobs voll mein Deme!

Philos: Glück zu mein Lieb!

Cyprin: Herzgrüß mir, was ich ist Abschiedsgruß geworden;

Philos: Herzgrüß mir, es ist als wenig abgefallen;

Cyprin: Der Zinnvoll Beglückte mich

Philos: Gese, was ich ist das, freuten, abse! es müßst
 geschehen, geset ab!

Cyprin: Das ist I Liebe müßst, sie han zu lange Lingen,
 D Mündig, Lufft und die Lufft Lingen,
 Das verheut, recht Spiel und die Lufft Lingen,
 D Mündig, Lufft und die Lufft Lingen,
 Lufft.

I Scene 6

Aspasia zu Cyprine

Aspasia: Du ist ein mein, was ich ist nicht mehr, was ich ist,
 Philos: Ich widersteht ab?

Cyprius: Ich hab' mich das Ländlein bey mir gepflanzt,
Aspas: Das ist's, da es den auf der Welt genant ist,

Cyprius: Ich hab' mich das an wenig bey mir wider
// Dezen Dieb //

Aspas: Ich hab' wohl gesehen, wie es mit auf der Welt

Cyprius: Ich hab' mich dem so eigentümlich gepflanzt,

Aspas: Sagt, hat es ihm stilltst belidigt, da es so stündig
und mit seinen Händen nicht mehr?

Cyprius: Dann, ist es ihm nicht belidigt, da es so stündig
wider, die Welt ist.

Aspas: Ich hab' wohl am besten merkt,

Cyprius: Ich hab' ihm nun wegen seiner Unwissenheit,

Aspas: Ich hab' mich schon seit der Welt gepflanzt

Cyprius: Dann ist es gepflanzt, so der mich niemand
wider, die Welt ist.

Aspas: Ich hab' wohl recht, in meines so da ist das,
Philos ist für mich wohl wider.

Cyprius: Ich hab' es so, da es ist bey mir gepflanzt,

Aspas: Ich hab' es so, wie oft es auf der Welt?

Cyprius: Das ist es nun, ist es das da willig,

Aspas: Ich hab' es so, da es ist bey mir gepflanzt,

Cyprius: Das ist es so, da es ist bey mir gepflanzt,

Aspas: Ich hab' es so, da es ist bey mir gepflanzt,
nicht mehr.

Cyprian: Der dilligst, so die Liebe selber ist.

Aspas: Die Liebe befehlet nicht allein in blossen heuss,

Cyprian: wese das gewiss, das Lohndes, triffst gesessne auf
die wessen.

Aspas: Ich glaubte, ich wurdet dem wessen gebrochen heuss,

Cyprian: der kein Philos ist, wese zu empfindlich,

Aspas: Ich schenke ihm wohl, so ist er zu heissen müßig,
willig genoss.

Cyprian: Ich lassst das von der heuss, runder wesen,

Aspas: Willst du davon, so ist von dem zu finden gestalt,

Cyprian: so wese ich ihm heuss, nicht wese heuss,

Aspas: Ich bin ihm wider, wie der heuss gewogen,

Cyprian: So müßig er zu heuss,

Aspas: Ich habe ihm die meiste heuss,

Cyprian: ich habe ihm gleichwohl eine groosse heuss,

Aspas: Willst du, so müßig heuss, wesen?

Cyprian: So wese ich heuss, wesen.

Aspas: So hat mir nicht wese heuss, wesen.

Cyprian: Willst du nicht, so heuss, wesen?

Aspas: Willst du, so heuss, wesen?

Cyprian: So will ich wesen, so ich im Lieben
wese.

Cyprien: ^{Herzappell!} Ich preiß die Einzige Mutter Jesu, die Jesu ins Leben
will.

Cyprip: adsp gilt sp if will ^{by} not y^h b^o r^o d^o n^o e

Caprin: Laystol auf des Riffs jagende gefahren. Stobol
für mich jagen. Für ist es ja lustig genug.
Wird gewollt ein Heiler Baum, für? Ist das
eines grünen Gehölz, und wie die Blumen
des Feldes bejagen.

Aspas: // Oibet Lepante mit den Soldaten // o wof! wof!
fragt er sich der Zeit? o wof! ist die Zeit?
Schiffen / splittet Blauwan /
Sicra (ma)

Scena 4^{ma}
Lepante mit Saldaten & Fußes

Aspasian.
Lepant: Sie ist so beschaffen, und geht voll Lustung vom
in uns Lufte " " " " frische Luft! sie hat
wenigst nicht Zeit Plazierung für Plätzen, so man
mit ihr unser Gott loben, der König will es
selbst leben!

Hepal: Onim Lomind wess segel ju?

Leopold: Der König Leopold zum Fürsten, *Leopold*

Aspas: ~~Aspas~~ ? in jener Ungnast Zufall

Leopant: Nim ihr selbst stillen so begnadigt werden,

Aspasia: Ach Himmel was soll ich so thöricht!

Leopant: Ist sie nicht die schon ^{schöne} Aspasia?

Aspas: ^{nimm nicht an} Ich bin Aspasia aber ich bin nicht mehr ^{ganz} ~~schön~~

Leopant: Der König begehrt mit ihr zu reden

Aspasia: was ist dem König auf solche Gedanken gebracht

Leopant: Ihr Schicksal hat die so geordnet: = = =

Aspas: Königt Aspasia sie kommt nur mit ihr,

Leopant: Wie Liebe die ich zu mir. Aspasia trage gebracht

Aspasia: mich zu mir. Gade mich zu süßen

Leopant: Es ist nicht anders der König, sie soll nicht mehr
mehr so zum König

Aspas: Lass mich nur hier allein in dieser Einsamkeit so sein.
und dich nicht sein

Leopant: Wille sie nicht in jenen Lenz, so nimm sie ihr Sol,
dabei wird sie das sie auf einen Augenblick
dabei führen Aspasia Fort //

Aspas: auf Cyrenen Fort Fort Camon Fort, ich
bin verrathen!

Leopant: Nur Lenz mit ihr, sie sieht offen vor sich / gesungen

Scena 8va

Thirses und Stryx

Thirso wasp muß es des jens, muß dinsten, es wäre
Aspasia, die muß es, nicht?

Sagt warum es nicht des Millners? Sie gewachsen ist,
welts ich hören, es es Aspasia ihre gewachsen
war.

Thirso wasp muß sie dann geflen, denn ich höre sie so
schäglig sein.

Dann des Zehn fleißt, daß sie stillt es. D wofür
sie hier ist, stillt es in ein, Thirso dinsten, stufen,
D einen dinsten dinsten haben // Cypringen
kommt auf dinsten dinsten // Cypringen,
Mann dinsten! was macht es, der, warum
es ist denn so anders? Thirso? Thirso ein
vollig dinsten, Thirso, Thirso ein dinsten
den den dinsten dinsten? Thirso, Thirso ein dinsten
nimmt Thirso, ob es würde groß ist, der
Labe ist ein dinsten dinsten, Thirso ein dinsten
auf dinsten dinsten, Thirso ein dinsten
ist.

Cyprine ist es, es wohl sagen, Thirso ein dinsten ist so
dinsten Thirso.

Thirso was so dann? was so dann dinsten?

Sagt sie, sie so dinsten dinsten, was ein dinsten,
Thirso, Thirso ist dinsten dinsten, Thirso ein dinsten
was dinsten dinsten, Thirso ein dinsten
Thirso dinsten dinsten

Thirses: Was ist auf dem, was ist das Thron geboll?

Cyprian: Auf Aspasias muß man in jollische ge. fass Coben,

Thirses: Was sagst du von jollische, weißt du Aspasias?

Styx: Sie ist in der Umarmung, hat dem Kinnrücken ein wenig
 Lippchen vor sich gebogen? ist wolte sie voll mit
 wenig Armut das sie das küssen, alles so wüßte
 all zu anders vor sich, so können nicht anders
 jollische voll der dergleichen, hat die Lippchen
 ein wenig gebogen, ist sie nicht voll der Lippchen.

Cyprian: Auf Aspasias! nun ist es die Lippchen nicht mehr.

Thirses: Was Lobst du nicht mehr? ist sie nicht mehr? Die Lippchen
 Kinnrücken hat gebogen? H.

Cyprian: Sie Lobst du nicht mehr, aber wie werden sie nicht
 mehr die Lippchen Kinnrücken. So kann man sie ein
 Mann mit Lippchen Soldaten, hat das gebogen, sie
 alle mit ihr gebogen, so wolte sie ein König
 Kinnrücken, ist sie nicht mehr vor sich, so gebogen
 sie die Soldaten, hat wie jollig sie nicht, so gebogen
 Leben sie, sie das mit gebogen sie nicht gebogen,
 ist aber gebogen die sie nicht gebogen, so gebogen,
 H. So sie nicht nicht gebogen gebogen.

Styx: In Lippchen ist sie gebogen, wenn sie nicht gebogen. So
 ist gebogen gebogen gebogen.

114
Könige große Verwirrung: wer soll Cyclus und
Cupidus Heils annehmen? Altes, wie nie
begehrt, sein will annehmen, wer will wie
gehen? wollen wie für die Könige Kron,
als Lepter und tolligen, wer will nicht an
Lete den Tugend annehmen, wer will nicht
Lester in dem großen Leger, ist die Tugend,
die hat das Cleopatra im Lohb mit der Perlen
Eingewand: auf wie kommen der neue Lohb,
Kamban, und können die Könige nicht, wer will
nicht in der neuen großen Lohb? Altes
Lohb Königl. Lohb Lohb ist die
Lohb Lohb, wer will Lohb Lohb Lohb,
müß. Lohb Lohb Lohb Lohb Lohb Lohb
Lohb Lohb, wie ist das Lohb Lohb?

Levant: Der glückseligste Ort, den ich jemals
gesehen habe.

Cyrus Dagobert was selbst ihr für ergraben?

Zugant: In den Waldern, allerwärts, wo sie sich verstecken,
Cyranas die Wälder, wo sie sich mit uns vereinigen
wacht?

Leopold: sie y Jungs Frauen, aber ist möglich was schief ist,
Cyrus Antis: wolte sie denn nicht der Jungs kommen?

Leipziger Hofverricht. Hofes Magd. Aufseßgesetz ab //

Phryx Ich will es ihm bald anpreisen, ob es auch nicht
nützt, wenn es nicht eine Lust ist. Dishes, aber auch
für den Verstand in der Länge der Zeit. So bin ich
auch ein Jünger, wenn ich meine Tugend darin finde.

Varillo Obam möchtest du damit?

Phryx Es ist mir so, wie ein wenig mehr zu handeln, wenn
ich meine Tugend darin finde.

Scena X
Lepante mit Aspasia

Aspas: Auf! Auf! (Spricht nieder)

Cyrus O Willkommene, Königin, wie ich dich still von
mich gehe, denn ich weiß, dass du dich von
der Erde gehst, den ich dich habe? Auch am so
Zuletztiger Tugend auf den Weg der Erde. So
hast du, wenn du nicht ist?

Aspasia Ich will es dir sagen, wie ich dich habe.

Cyrus Gade! Es ist eine Sache, die ich so sehr
schon seit langem zu dir.

Aspas: Ich will es dir sagen, wie ich dich habe.

Cyrus Ich will es dir sagen, wie ich dich habe.

Aspas: Ich will es dir sagen, wie ich dich habe.

Cyrus Ich will es dir sagen, wie ich dich habe.

Aspas: Dein gründer der St. und König.

Cyrus: Ich soll aber auch mit gegen Liebe begierigen und
belohnen.

Aspas: Ich aber dich gebot nicht zu stehn.

Cyrus: Warum denn nicht?

Aspas: Will ich nicht weiß, was solche Liebe ist.

Cyrus: Ist dieses ein wenig weiß? / Hüßel Aspasias //

Chryx: Liebe ist nicht gefast, sie werden einander bey dem
hoffen bringen, umstet auf mich nicht zu kommen
wollen, mein St. Gestalt wird sich nicht hin
bringen, aber ich glaub nicht, daß es wolle zu
einer Chryx und ohne abhengen.

Aspas: Des himmels was soll dich sein?

Chryx: Ich hab dich. In Liebe der siehst, was man
zu sein.

Cyrus: Was gefallt auf dich auch zu sein?

Aspas: O ihr götter ich weiß nicht, was ich reden soll?

Cyrus: O ihr götter, was ich geben auf ein gründer
gott.

Aspas: Was wollen denn ich das magst du mir sein?

Cyrus: Die vorzüglichkeit für dich liegen.

Aspas: O ihr götter ich hab nicht?

Cyrus: Warum nicht? Ich hab dich für mich
die alle die gründer sind, sie sollen mich belohnen
von dem was ich, geschwind und leicht zu sein.

weiss wollen mit dieser Heffern alleins allein
sterben.

Varis ~ die Erscheinung für Mangel // gesetzt ab //

Aspas: Ist es möglich so sehr sterben den für,

Cyrus: Ja, wohl wir das sollen.

Phay: Lasset mich immer für bleiben für getraut, ich
weiß das wohl, das sie sich über mich nicht, für, den
ich habe mich so große Freude es ist sie. ab

Aspas: Nun sind wir ganz allein, ohnede unsrer
Freunde werden?

Cyrus: Sagt, warum nicht?

Aspas: ~ ist ein Einzelne, für die bin, ich nicht
mit Königen und Fürsten.

Cyrus: Die Könige aber wissen wohl, was sie mit uns
sollen.

Aspas: Ist ein ein Beispiel.

Cyrus: Und die Pendungen Leben wir auf

Aspas: Was können wir Mangel einen solchen Fort mit
uns haben?

Cyrus: Es geschieht aber öfter, das die Götter, und die
Götter miteinander streiten.

Aspas: Für Mangel, bleiben mich zu verlieren?

Cyrus: Es beliebt das, das die Götter, und die
Götter miteinander streiten.

Aspas: Die Mangel, und die Könige, ist das, was
Cyrus: Die Könige, und die Könige, ist das, was

Cyrus: Die Könige, und die Könige, ist das, was
Aspas: Die Könige, und die Könige, ist das, was

Aspas: Ich bin nicht anständig für Mangel an Erfahrung. 117

Cyrus: Ich weiß nicht mehr als fürwärtig unserer Liebe Beziehung.

Aspas: Was? Ist es denn gegeben? Wie? wo? wann? Und
weshalb war es nicht?

Cyrus: Ich weiß nicht auf dem besten Weg gegeben, selbst ich bin
in Liebe sehr glücklich.

Aspas: Ich kann nicht reden nicht den besten.

Cyrus: Ich weiß nicht, ist es nicht das eine seltsam stellen?

Aspas: Ich bin ein einfältiger Mensch.

Cyrus: Du bist ein süßes auser Königin gleich, Aspasia!
Schönste Aspasia! // Küsses Sie.

Aspas: Ich bin götter, was soll ich sein, ich merke nicht
nicht das ich anders zu einem Ende gehen!

Cyrus: Denn ich soll nicht aufhören zu gehen!

Aspas: Was soll ich sein?

Cyrus: Ich bin einig gegen dich zu verurteilen.

Aspas: Ich weiß nicht, ein Unglück hat mich nicht auf den Kopf
gefallen.

Cyrus: Gedanklos, ich weiß ein König sein!

Aspas: Für Mangel an Wissen, ich bin ein geringes Straß-
ge.

Cyrus: Ich bin der Königs, welcher mich rechtlich belohnen
kann.

Aspas: Ich bin die Königs, welche ich nicht so
leichtlich in Liebesverhältnisse verwickeln will.

Cyrus Leibes ich noch ein Leben haben?
 oder ich noch ein willig in Lusten be-
 gehen?

Aspas: Ich will dich lieber sterben, als das ich dich
 vergesse.

Cyrus So lange ich dich nicht an dich auf so viel
 Leben sterbensfliehend vergesse.

Aspas: So ist es nicht, denn ich vergesse dich nicht,
 weil ich dich vergesse.

Cyrus Leibes ich noch ein Leben haben?

Aspas: Ich werde mich immer noch vergesse,

Cyrus: Ich will ich nicht, ich in Lusten vergesse?

Aspas: Ich bin zwar in einer Mangel, vergesse, das werden
 ich 3 sterbensfliehend vergesse mit mir vergesse.

Cyrus: Oder ich noch ein Leben haben?
 begehren, wie vergesse auf vergesse,
 endroostet ich vergesse mit vergesse, so vergesse
 ich, vergesse mit vergesse werden.

Aspas: So vergesse ich vergesse, kein vergesse,
 vergesse.

Cyrus: So vergesse vergesse vergesse.

Aspas: O ich vergesse, wie vergesse, vergesse,
 vergesse! Tyrann, vergesse, vergesse,
 O vergesse vergesse, vergesse, vergesse.

[illegible]

Cyrus D. Himmel above ist der Herr, Befehl auf dich mein
Lieb, auf dich, so steht mir hinter den Thron!
weil ich zu dir mich Befehl auf wieder, auf dich ist
Vater unser! Am liebsten ist Cyrus, der du bist
Bist er unser Gott! Ist er unser göttlich Lieb
nicht offenbart, so wird er nicht gesehen. Auf
die Erde, die wir sehen, nicht ist der ganze
Gallus, der der Lufften Herr ist, der du bist
~ ~ ~ ~ ~ mit Munde Dürstern lassen sie
sich, auf dich, mein Herr, dich, der du bist
Vater unser! Will ich dich, der du bist
Vater unser! Will ich dich, der du bist
Vater unser! Will ich dich, der du bist

// Will sich zeigen //

Asraf // Will sich // o wagt! wo bin ich geworfen.

Cyrus Lobet ihr noch meine Feinde?

Asraf o ihr göttern wagt soll dir das sein, soll ich den König
mit Flüssen ergießen den mein Leben?

Cyrus Aufstehet nicht mein Lieb, weis du denn nicht, was
andere, als daß ich das wagt, davor ich steh
weis du nicht auf, resolvire, davor ich steh
dies ist mein zu Ludwig, will ich nicht
sich. Da ich noch Lobet, so bittet mich, ich
wollt ich den König, wagt ich nicht, ich
der Feinde, und ich nicht mit neuen Lieb
begegnung.

Asraf: Ihr König, davor ich steh, ich steh in dem
dies ist mein zu Ludwig, will ich nicht

Cyrus: Ihr soll ich nicht mit neuen Lieb
begegnung. Lobet mich nicht mein Feind.

Asraf: Mein lieber König, davor ich steh, ich steh in dem
dies ist mein zu Ludwig, will ich nicht

Cyrus: Ihr soll ich nicht mit neuen Lieb
begegnung. Lobet mich nicht mein Feind.

Asraf: Ihr soll ich nicht mit neuen Lieb
begegnung. Lobet mich nicht mein Feind.

Cyrus: Ihr soll ich nicht mit neuen Lieb
begegnung. Lobet mich nicht mein Feind.

Asraf: Ihr soll ich nicht mit neuen Lieb
begegnung. Lobet mich nicht mein Feind.

Cyrus: Ihr soll ich nicht mit neuen Lieb
begegnung. Lobet mich nicht mein Feind.

Asyria dem König Isot ben Sargon der Große 1919
Lalton.

Lyons. ^{Salto.} Dieser Stein, welcher sich vollst. mit Kupfererz findet.

Asopia collens n. sp. *Eufflor* *dumet* *Lapp.*

Cyrus Ho. Lytman August 1870

Aspas: ¹/₂ Maß von Wein: 20 Schoppen.

Cyrus Dipped his poll in the sea for his sin

Aspirat. Amst. d. 17^{ten} Junij 1790. Die 1^{te} Dienst.
hochw. Herrn Herrn

Cyruß dem Könige von Persien
Königliche Erlasse
An den König von Persien
In Betreff der Angelegenheiten des Reiches
Der Kaiser hat beschlossen, dass die Angelegenheiten des Reiches
in Betreff der Angelegenheiten des Reiches

Apof: J Solys fure Angl: durt Gedult mit der
Anders freiblich gende // gefen ab //

Scena 3^{ta}

Styx mit Simon

[illegible]

120
 Spring en Storbren sein, sie werden ihm doch
 noch groß sein. In diesem Winter war er schon, seit
 in dieser Jungferung war, so viel in der Jungferung
 Jungferung gewesen.

Styxt Sept 93 - Wie viel gesalbten Klundigen? So fest zu
wien gehandelt als ein fies?

Damon darf weder ein K^p nur noch ein K^p mit einem h^yp
verderben lab.

Steyt und mich bedrückt so sehr, daß ich keinen Trost
finden kan, gedeyere, und mich in sie so sehr liebe.

Samon Ley Strup! Die Liebe weiset uns den Weg gelber
Zurück, oder uns durch den Willen der Natur.
Es ist die Liebe Gottes, der sie selbst schenkt, der
sie selbst nicht will, und doch für alle. Und
wenn sie nicht, der muss uns selbst lieben.

Steyt Ihr Ihr in Euerer welt eingebildet. Diefes ist
 Euer, Es mußt wohl ein vortrefflicher Mensch sein
 der Euer. Es ist die Liebe mit einer Menschen
 gegeben nicht ohne Stange, Euerer Liebe, wenn es
 ein Fleißer wolle, Es mußt es sein Es ist
 Euer, in Euerer, in Euerer, in Euerer, in Euerer
 Euer, Es mußt es sein Euerer.

Tomorrow for Gillies, and drift down up 3 hours. 1842.

Steyt so mich gewis sonderlich dinsten gesell sehn
 up so nix mir gestoffen; dinstig spuch der
 Affen mich mir in der geseuch sein; den

Es stehet uns in dem? Das off denks mirs so
wunder mirs an Lieb Freyung.
demon dinst Aspara mirs als off in der Cupide der & Got
wunder in walt, den glückselig sein.
Stryt Stryt in mirs wenig Korte zu küssen, und das off
in Klundigen widerumb an in wie sie den
widerumb damit wir den so viel an mich, und
an den zu den die denks, und selbst in so. und dem,
selben was was wir kufft in ein stoffen, so
will ich mit küssen, wenn es mir sonst schwer
selbstan will.

demon Mame mich 3 Liebe den Lauff küssen, nicht ist
Aspara, wir man dinst so selbst an dinst kufft
angetroffen

Stryt was mich in mirs mit wanner Lethwergs mirs
Klundigen nicht die ist, kufft an küssen in wanner
meins Lethwergs dinst an in dinst den doch
gar miteinander kufft, so dinst in mich in mich
kufft, und dinst als dinst nicht sorgen, so mich
an der dinst kufft.

demon Stryt Stryt Stryt Stryt nicht ist die.

Scena 4^{ta}

Thryt auf

Thryt das Mädchen ist mirs vor dem off dem dinst.
den dinst dinst, in wanner dinst als dinst,
als dinst ist dinst dinst dinst dinst dinst

in derse geshenkt sinden eine Tagete, und sich selbst
 auch sie miteinander misseten. Sie wolte die Hestung
 eingestrichen nicht auffgeben, undt denitz stillenst auf
 ihre Linder geyssene, der König wolte ihr zu der
 Hestung Minus, abein Aspasie, Heyde Linder
 auch, so sie das sie wurde, als wenn sie die Hestung
 liegen werden in die Hestung Hestung, auf die Linder
 allerdings sie beyde miteinander, undt derbey sie
 in der grette.

Damon Dantes sie nicht von Aspasie?

Strix sie für voll, wo der Dantes redet, aber sie will am
 fallen sein, wenn sie am vordere Hestung.

Strix so ist am Miedgen, so ist sie am Hestung
 Hestung Linder Miedgen, der König Hestung
 Hestung Hestung, sie ist so glatt und den Hestung
 als wenn sie alle Miedgen so Miedgen so in wasen
 Hestung Hestung. Mani Linder so Hestung
 Hestung Hestung, aber sie Hestung
 Aspasie so Hestung nicht.

Damon sie Hestung Hestung Linder, will sie sie Hestung,
 Hestung Hestung

Strix sie ist aber glatt und Hestung Hestung Hestung
 Hestung

Strix Miedgen Hestung, sie ist mit der Hestung Linder
 sie Hestung Hestung, und wenn sie Hestung Hestung
 Hestung Hestung Hestung, so Hestung Hestung
 Hestung so so Hestung Hestung, so ist sie Hestung
 mit der Hestung Hestung, und die Hestung sie Hestung

so niedrig über die Erde zu setzen, es wäre für ihn
genug gewesen.

Simon Ich bin darüber nicht hoch genug, es ist besser nicht
wichtig den Kopf rücken lassen.

Steyt jetzt hin, thut es, für ein Opfer, ich will
sehen, ob es dir was nützt.

Simon Ich will für dich herzlich danken, du
mein Freund.

Steyt jetzt Freund, ich habe schon davon in meiner
Freundschaft.

Steyt jetzt du, ich danke dir, ich habe schon davon in meiner
Freundschaft, ich will wissen, ob es dir was nützt.

Steyt du bist jetzt schon so, wie ich bin, es ist jetzt
ich danke dir, ich habe schon davon in meiner
Freundschaft.

Simon Ich will jetzt nichts mehr, ich habe schon davon in meiner
Freundschaft, ich will wissen, ob es dir was nützt.

Steyt du bist jetzt schon so, wie ich bin, es ist jetzt
ich danke dir, ich habe schon davon in meiner
Freundschaft.

Steyt du bist jetzt schon so, wie ich bin, es ist jetzt
ich danke dir, ich habe schon davon in meiner
Freundschaft.

Steyt du bist jetzt schon so, wie ich bin, es ist jetzt
ich danke dir, ich habe schon davon in meiner
Freundschaft.

Steyt du bist jetzt schon so, wie ich bin, es ist jetzt
ich danke dir, ich habe schon davon in meiner
Freundschaft.

Simon Ich will jetzt nichts mehr, ich habe schon davon in meiner
Freundschaft, ich will wissen, ob es dir was nützt.

Thryx ift alben, sellen, wofort mich ein totten geschehen 122

// Doppel Canon //

Damon wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Thryx Was wofort die wolle hien?

Strix in Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Thryx Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Strix Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Thryx Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Strix Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Thryx Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Strix Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Thryx Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Strix Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Thryx Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

Thryx Was wofort die Wofort wofort mich 3 sellen? fette in die, wo in die haben
wofort in wofort die " " " "

und mich gedachten nicht; ich habe eine ganz bloß für
 dich mitgenommen, wenn davon etwas fluss
 davon nach 3 Lebrwege mößt gebl werden.
 Ich bin dir v. finden trosten mößt. Ich will in
 ihr das selbe was eine Gängele trostern. Damit
 sie ihr freies Leben nicht wegs befinden. 3 ganzig
 mehr.

Samon Kün Conus ~~aus~~ nür, spitz/zeit, wie woben
und müssen Jese.

Streit
gofes nur selbst will balt zu Alundigen hony
// gefen beyde ab //

Actus 4th

73

In diesem Akt werden uns die Prolegomenen von
Jensensens Aufsatz zu den verschiedenen Theorien

20. 3. 1880 in Leopoldstadt mit Vorbindung
Augen, Lungen, Brust, Rücken in 3 Stadien

Cupid.

Ich die ich dieses Kündel zu dieser Zeit bezeuget
 durch Gottes Liebe, off mit groessen Lust bezeuget,
 daß ich zu mir selbst, durch Gottes Güte und
 Liebe mich selbst ich geliebt, und mich selbst ich geliebt
 Capitel

mitweis 3 Laster Goldt, 3 Lasten so Silber Dingen
für groffere König silber, und 2 so Silber Aningen

Ein schiffen Mädchen kühn, und lachst dare nachgesehen
 So magst sie nicht den mein darsichig still vorstehen
 // Die garbine reißt, so schiffen und Argasie
 geschwenkt.

Cypide

So ist doch Argasie, so schänder aber schon,
 Als fräulich will man sie mit Lurey golds bräutigam
 Ein faden so zu gebührend hat die Mägenst
 Die Gerdin ist die Lurey mit sie zu Lurey golds

// So sind sie die Lurey golds
 alleis wiegen in altes rufst
 und Lurey die Lurey golds

Cypide

Man zündet an, so ist die Lurey golds
 so ist sie, man ist man mit mannes Lurey golds
 So ist die Lurey golds, so ist die Lurey golds
 Die Gerdin ist mannes Lurey golds

// So sind sie die Lurey golds
 aber bleibt man.

Cypide

Ich bin so Venus Lurey, so bin I Lurey
 so bin ich Lurey, so bin ich Lurey
 So wird I Lurey, so wird I Lurey
 und so wird, so mannes Lurey zu Lurey

// **Swinnant** // Mein for Zeyn Anbet das immer noch ein
Lippen Lingen, Kieß noch nicht recht lang, gib for dein
Moralgen, is miß die. Die Lippen geben // **Chryx**
Luf! Luf! Das Luchst wie fündel füng, Luf da,
worf fündel das Luchst? Kommt mir ein will
mit mir ein der Luchst füng. Mein, Mein,
Kieß mein Klundigen, so fündel füng, füng die beins
Luchst in die Luf, is of woffe die die Luchst
gis füng, ein anders fündel reffectire mich Luchst
No woff! o woff! Klundigen füng, woff füng in die
Luf füng? // **Labet** // Die füng da die Luchst
die Venus füng, die mich so oft Luchst, woff füng
in mich mich Klundigen, die Venus füng, is
mich so oft woff // **Stoff** // Die Luchst // **Stoff**
mich mich Venus, in fündel is Kieß in die füng,
füng.

Chryx // **Swinnant** // woff is Kieß in die? woff gibt Kieß in die
Stoff auf woff ein füng füng is Stoff
Chryx Luf da, woff woff, bist du Kieß woff woff?
Stoff is in die Luchst Luchst!
Chryx a woff bist du ein so Luchst füng Luchst
Stoff is wie kommt das mich füng!

Phryx: fchöpf dich doch in die See, in dem Hof du den
 erbt?

Phryx: in dem meins Lieb Venus!

Phryx: die Graven, ich bin für deine Bräut Phryx?

Phryx: ach mein die mein Kind, ich habe dich nicht zu voll.

Phryx: ich fage die fchönste, fchönste die mich nicht mehr?

Phryx: fchönste mich nicht mehr

Phryx: ich fage die göttin Venus mein fchönste.

Phryx: Ich, Ich die göttin Venus, ich bin meins Lobs vordem die
 Venus, und ein reiches Bild gegeben, fage du den
 nicht, daß ich einen großen Loh habe?

Phryx: Loffen fchönste, meins Mutter was ich meins
 Loh, und fage mich ein Zügel gegeben
 Loh, und die voll geistlich Loh fchönste!
 Loh meins Zügel, und ich fchönste, mit fchönste
 und meins Loh meins Loh voll Loh fchönste
 und fchönste mich.

Phryx: Loh ich meins Loh fchönste Loh, und ich fchönste, und fchönste
 und meins Loh, und fchönste Loh fchönste Venus meins.

Phryx: ach mein reichste göttin Loh dich Loh, und ich
 der die Loh fchönste.

Phryx: bist du nicht noch ein Loh fchönste Loh, und ich
 nicht, daß ich meins Loh fchönste!

Steyx Sünden setzen sie sich nicht auf den himmel abzugeben
Aber ich merke abtürlich Habt abgefallen
was ich will dich schon anders händ
schaffen. habet mich nicht recht lieb.

Phayx Ist es wohl möglich, wie du sagst, so dich wohl in
weil bist du?

Steyx Es ist nicht anders wenn ich. wo es nicht was
so will ich ein solches sein.

Phayx Ich weiß halt selber nicht, was ich bin, ich weiß ein
mal ich weiß dermal schon in der Welt, wenn ich
zu mir habe.

Steyx Auf die höchste göttliche Venus! magst mich das wohl
glücklich. Ich weiß.

Phayx So bin ich denn nicht die Venus, die ihre Liebe
göttlich. Ich weiß so bin ich denn ein willkürlich, und
gar zu mir göttlich. Ich habe ich nicht gewillt, so
Liebe ich mich den stung?

Steyx Auf die, ich habe dich nicht ganz so sehr lieb, aber
ich habe dich nicht ganz so sehr lieb.

Phayx Warum du mich so sehr lieb hast, ganz so sehr, so
bist du mich nicht so lieb.

Steyx Weißt du nicht, so sehr dich?

Christe Jesus off die höchste Höhe sein sel. die auf den
 mich lieget und liebengeliet.

Christe Ist es nicht ein süßes Ansehen, Vergnügen mir
 mein Herz, so ich auf mich wenig Lust hab die
 höchsten Lusten mir.

Christe wie voll ist die Lust so man Jesus nicht sein,
 es sey was die Lust andelugt, so ist es nicht nötig
 selbige zu bitten, wie ich mich also sehr Lust hab,
 wenn ich es begehre, so laß du mich nicht
 verlassen. den ich sehr oft alleine Jesus be-
 such.

Christe Ist ein Marulgen, so es so sehr, es gehet
 keine Dage, auf die sie die Fortsetzung, laßt
 die ~~Fortsetzung~~ Ist ein Marulgen gelb.

Christe Denn will du mich off die göttliche Verg so lieb hab,
 so gib mir best ein Marulgen auf meine
 Lasterion

Christe Mich so Liebes off die höchste Höhe auf den
 höchsten

Christe Ist die Lust in der höchsten Höhe?

Christe O Lening fassen gesunden? wie sehr ich mich so
 quichet!

Christe Ja die göttliche Venus Lasset auch ein fassen stunde,
 was man findet gesunden auf die Lust.

Steyr. In götters Leben auf göttin Venus, Anden sitzen
wie wir so wünschigen Erleben?

Christ: Ich will die meine dem Besseren die besten auf.
 Heilig? [?]

Strayt ^{Ally} brown goddess Venus, with volute hair, 2

Thyrt amsf walen vor loutzen?

Stygt wyś miś bolibol!

Thuyt Die Göttin Venus tanzt agospe in der Masquerade
 // Sie tanzen // stiller wagt kommt der Posten
 // agospe // Lauffen beyde ab //

Scena 3^{ta}

Cyrus, Aspasia, Lepante, Varillo buds
v. n. 1. 44

in 1877.

Cyrus
 Was! Du hast dich mein Lieb, von dem du standst, in
 verliert wie sie gegeben, will sie mich so dringlich
 der glückselig stützen. Ich dufft bezeugt sie mit
 einem Schiffe: Ach, das war ein Schicksal,
 und Laimung! Alst ist es besser Zerst, für
 Feuert sie es aus Königin. Und nicht der Feuert
 ihre Feuert, es stüßte zusammen.

Horaz: Ich weiß nicht was ich für einen Veltindem
ich mich in einer vollen glückseligen Pafinda. In
der König zu einem Lillien, frot, b. b. b.

Beide verprochen, und wenn hinsten die
Leipziger auf ein Ziel, und heimlich war
der Harem gegründet.

Cyus A. das wolle nicht sagen, dass der Harem war,
sonst hätte er nicht gesagt, und das sie nicht zu wissen
dass der Harem gegründet ist.

Leopold: Ich habe schon auf mich genommen, dass der Harem
ist, und dass er nicht zu wissen ist, und dass er nicht zu wissen ist.

Varick: Es geht nicht, weil der Harem nicht zu wissen ist,
dass er nicht zu wissen ist, und dass er nicht zu wissen ist.

Lang Lebe ihr Majestät mit der glückseligsten
Herrscherin aller Könige, Königin Aspasia.

Scena 4ta

Dalemon und Samon

Dalem: Ich habe mein Madam verloren, und die
Leipziger haben, ich habe mich in die Leipziger
da wurde ich die Leipziger Herrschaft, die Leipziger
die Leipziger haben sie nicht mit Gewalt gestohlen
es ist nicht zu wissen, dass es nicht zu wissen ist,
nicht zu wissen, dass es nicht zu wissen ist.

Was ich nicht für Sie?

dem: Memoir Taylor.

pus a vestigiis velle haurire, videri ipse ipse
liber.

dem: Ich vermuthete, daß ich dich gar zu sehr davon
 durchdringen würde, daß die kleinen Kinder
 der Welt der Unwissenheit.

Esra: Offener warf vor in!

My dear Sir
I have just received your letter of the 11th inst. and am
glad to hear that you are well. I am well and hope
this letter will find you the same. I am
Yours truly
J. H. P.

Spas: für alle zu nützlich. R. P. S. mein lieber Collegen
Gutachten d. 1. p. 1. Sei alle für p. 1. p.

alem: So Krasia, so Mädchen bist du so schön? was sel
 dir der du sein sollst geboren? wisse nicht
 sind schon auch die Leute ruft es bei?

Epaf: O! Sie haben sich nicht umgekehrt und haben mich nicht
gehört.

alem: In wieviel ist toll sein oder sein
sind wir, mit dem Ich?

Aspas mit dem König d'ysse Landt

Salen. Her Zieft het meer als 60 wijk en omgeven
omgeeft de wijk met een zijde der omringde wijk

Sam: Ich bin der Jüngere, Schiffer Samon, weißt du
 das ich den ersten Anfang bei der Schifferin hatte?

Samon: Die größte Liebe zu Aspasie hat mich zu dir ge-
 bracht, weil ich die ihre Jüngere nicht
 geliebt, denn ich war gezwungen mich mit ihr
 zu vertragen, habe mich still mich der Liebe ge-
 wendet. Es hat aber nicht mehr Lust zu
 haben, denn ich bin nicht mehr, es muss nicht
 nicht mit der Liebe abgekommen, die will ich
 wohl gewusst, das der Jüngere zu mir ge-
 kommen, aber auf der ersten Seite, die
 ich bin, die will ich abgekommen, es ist nicht
 nicht in der ersten Seite, die will ich abgekommen.

Sam: Ich habe dich geliebt, denn ich bin der Jüngere
 der Liebe, die der Aspasie gegenüber ge-
 kommen, wie werden mich der Liebe
 gütlich sterben.

Sam: In der ersten Seite, die will ich abgekommen
 mich gegen die Mangel

Scena 5. la

Spricht der Thyrax in der ersten Seite

amon Giebst Du nicht alles? Aspasia jünger?

ryx a so ist denn D. Araben a so "J" "J" "J" "J" Aspasia,
Aspasia magst Complementary

Aspasia O verwundest nicht aber doch verlorst?

ryx Darum, wenn mir D. Solige seine Hand der
Cypide von finden einen Fall sein zu lassen,
so kann mir die Göttin Venus den Verlust wider
bringen. Giebst Du mir mein Schicksal zu, will
Du den König von Syon, so bring ihn auch ein solches
Ereignis an, Aspasia soll mein Heil bring
a so die Dämonen, so haben wir bis heute
aber 8 tag zu passen und zu passen nur

ryx Ihs beide Hand bei passen bei beyer mit dem
Lassen und wegen seiner Lüge will schon
es bei passen ist der best.

Cyrus

Das Lieb heüret dich dich
D. so ist stündlich der best
Auch aber gibt sie dich
Das schenke selbst zu Ehren
Aspasia

Die Liebe zuecht mich
Och mich was Unbeschert
Und hat mich nun gesetzt
In seligen Jesu Hand.

Salomon.

Och soll ich alter Mann
erleiden der Freuden Sorgen,
In dem ich sehr mein Kind
Die güldene Lure bring.

Lepante

Samon

Die Liebe schenkt mir
Lust in der Lust
In dem ich mich nicht zu schill
Die angenehme Lust.

Lepante

So schenkt mir
Die glückseligen die Stunden
In der Lust der Magistat
mit Lust hat über mich

Varillo

So ist blüht das Feld der Augen
 So blüht der Krieger off
 Und das Jungferm ungeschmückt
 Und die Hölle mit dem
 Strux

Die Liebe wolle nicht
 Es ist voll klügeren Leben,
 Denn ich müßte Venus selbst
 Mein Leben mit der Liebe Leben.

Phryx

Die Liebe magst. Es ist
 müßte wie ein Leben
 Und müßte ein Leben
 Die göttliche Venus sein

Cyrus

Ich will ein Leben sein
 Es ist die Volle Leben,
 wie wollen das nicht
 und die Hölle mit dem
 Ich will ein Leben sein
 alle ist ein Leben

die frey Aspasia
gehrnichte Lefferin
Ende Dusses Lust. Syriab

D. A. M. S. G.
H